



# Schlaglichter – Frauen in der Kultur



## Frauenmärz 2015 – 30 Jahre Frauenmärz!

Die Veranstaltungsreihe, die 1986 in Tempelhof ihre Geburtsstunde hatte, wurde schnell über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt. Was aus der engagierten Zusammenarbeit von Musikschule, Volkshochschule und Bürgerinnen und Bürgern zum Thema Frauenemanzipation begann, ist eine feste Institution im Bezirk Tempelhof-Schöneberg geworden. Viele Politikerinnen und viele Künstlerinnen unterstützten Jahr für Jahr die Veranstaltungsreihe Frauenmärz. Die Themen sind frauenspezifisch und die Reihe wird von Frauen

organisiert, dennoch stehen fast alle Veranstaltungen allen offen, Frauen und Männern! Wie steht es um die Frauen in der Kultur? Was sind ihre Lebenswege? Wie geht es den jungen Künstlerinnen, wo stehen sie? Der diesjährige Frauenmärz begibt sich auf die Spurensuche und möchte Frauen, ihr Leben in und mit der Kultur vorstellen, bekannte und weniger bekannte, junge und ältere Frauen. Wie waren die ersten Schritte in diesem neuen Metier und der Wunsch der Professionalisierung? Ballerinas oder Spikes?

## Von synthetisch, rockig bis balladesk



**Anne Clark**  
Geboren am 14.05.1960 in Croydon  
Poetry

Im Süden Londons geboren, erkennt man Anne Clark immer an ihrem einzigartigen Sprechgesang, gemischt mit Musik. Ein Rebell mit den Fäusten in den Hosentaschen und Büchern unter dem Arm, auch mal im Zenit eines Sturmes. Oder am Waldrand sitzend und in der Dämmerung auf das Leben schauend. Notes Taken – Traces Left“. Anne Clark ist mehr. Nichts „Fertiges“ für eine Schublade. Sie hat Musikgeschichte geschrieben.  
[www.anneclarkofficial.com](http://www.anneclarkofficial.com)

## Die Grenzgängerin



**Hanna Schygulla**  
Geboren: 25. Dezember 1943, Chorzów, Polen  
Schauspielerin und Sängerin

>Zurück in die Zukunft< nennt Hanna Schygulla ihren Schritt >in was anderes<, der Umzug von Paris nach Berlin und nicht München, wo sie aufgewachsen ist. An Berlin mag sie die Direktheit und das >nicht Fertige<. Vor allem will sie in die Sprache zurückkehren.  
[www.hannaschygulla.de](http://www.hannaschygulla.de)

## Ich gründe Banden!



**Heike Hennig**  
Geboren am 08.11.1966 in Leipzig  
Theaterregie & Choreografie

Sie will Geschichten mit Körpern erzählen, Geschichten, die aus gelesenen Bergen von Literatur entstehen, hinterfragt und verknüpft. Sie verbindet nicht kleine Kästen miteinander, sondern weite fließende Linien. Die weichen arabischen Schriftzeichen lassen sich auch viel besser tanzen. Gegen Extremismus hilft nur Lebensfreude: „Ich glaube, Extremisten hassen nichts mehr als das!“  
[www.heikehennig.de](http://www.heikehennig.de)

# Pumps in Pink



## Lina Fai

Geboren am 19.06.1980 in Ostberlin  
Caroline Wunderlich  
Musik & Performance

Aufgewachsen mit russischen Folklorechören, richtig laut, und dazu wild und ausgelassen im Wohnzimmer tobend, zogen nach der Schulzeit die >Genderstudies< in ihr Leben ein. „Das hat mein Leben verändert. Es hat meinen Blick auf mich, auf die Welt, auf alle Beziehungen, die ich hatte, auf alle Strukturen, auf meine Familie, auf alles, einfach in eine neue Perspektive gesetzt. Und die war danach nicht mehr wegzudenken.“  
[www.linafai.de](http://www.linafai.de)

# Die Bühne ist mein persönlicher Babelfisch



## Luci van Org

Geboren am 1.09.1971 in Westberlin  
Ina Lucia Hildebrand, Mehrzweckentertainment

„Mehrzweckentertainment“ ist ein Sammelbegriff für eine Künstlerin, die sowohl als Sängerin als auch als Schriftstellerin, Songwriterin, Musikproduzentin, Schauspielerin, Moderatorin und Bassistin unterwegs ist. „Die Bühne ist für mich immer so ein Schutzraum, wo ich so seltsam sein kann, wie ich nun mal bin. Ein Austausch wie bei ‚Per Anhalter durch die Galaxis‘; in dem Roman gibt es einen Babelfisch, den packt man sich ins Ohr und dann kann man alle Sprachen sprechen.“  
[www.lucivanorg.de](http://www.lucivanorg.de)

# Das große Vertrauen



## Katharina Wunderlich

Geboren 28.10.1981 in Ostberlin  
Tanz & Performance

Katharina Wunderlich hat schon als Kind ein enges Gefühl zu ihrem Körper und begibt sich mit ihm in Kommunikation. Er ist Lebenswelt, Ausdrucksmöglichkeit und Ventil. Warum das nicht in die Form des Tanzes integrieren? Die Entdeckung, dass der Geist den Körper bestimmt, ist der letzte Baustein für ein großes Ganzes. Sie liebt die Möglichkeit der Tiefe.  
[www.linafai.de/pilotinnen.php](http://www.linafai.de/pilotinnen.php)

# Wenn nicht ich, wer dann?!



## Silja Korn

geboren am 18.01.1966 in Berlin  
Erste blinde Erzieherin in Deutschland mit Staatlicher Anerkennung, Malerin

Silja sagt von sich selbst: „Wenn ich nicht so ’n Energiebolzen wäre oder ein Mensch, der so viel Energie hätte, dann wär ich wahrscheinlich gar nicht erst so weit gekommen.“ Als Kind musste sie schon eine sehr starke Brille tragen, ein Autounfall als 12-Jährige bescherte ihr Blutungen im Augenhintergrund, die nicht erkannt wurden und ihr schnell endgültig die Sehfähigkeit raubten.  
[www.siljakorn.de](http://www.siljakorn.de)

# Schlaglichter – Frauen in der Kultur

Ort	Rathaus Schöneberg, Foyer, John-F-Kennedy-Platz 1, 10825 Berlin
Dauer	12. bis 29. März 2015, Eintritt frei, täglich 9 bis 18 Uhr
Vernissage	Donnerstag 12.03.2015 um 19 Uhr Eröffnung Jutta Kaddatz, Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin, Bezirksstadträtin für Bildung, Kultur & Sport, Musik Luci van Org
Idee und Texte	Ute Knarr-Herriger, Dezentrale Kulturarbeit Tempelhof-Schöneberg
Fotos	Marion Schütt, synopsisfilm, <a href="http://www.synopsisfilm.de">www.synopsisfilm.de</a>
Layout	Carola Bellach, 4mbh concept & visuals, <a href="http://www.4mbh.com">www.4mbh.com</a>
Korrektorat	Doris Rode
Transkription	Cornelia Gottfried